

Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 31.03.2014 wird berichtet:

Zu TOP 1) Bericht der Jugendarbeit

Der Bericht über die Jugendarbeit ist dem Protokoll beigefügt.

Zu TOP 2) Vorstellung der neuen Hauptamtsleitung

Die neue Hauptamtsleiterin, Frau Anke Wilhelm, wurde vorgestellt.

Zu TOP 3) Wahl von weiteren Schriftführern

Einstimmig wird Frau Anke Wilhelm ab 01.04.2014 zur neuen Schriftführerin und zur weiteren Schriftführerin Frau Martina Peine gewählt.

Zu TOP 4) Entsorgung von Salzabwässern der K + S

Einstimmig wird der Magistrat beauftragt, eine Stellungnahme zum anstehenden Raumordnungsverfahren der K+S Kali GmbH zur Oberweserpipeline und dem Salzabwasser-Speicherbecken in unserer Region gegenüber dem Regierungspräsidium Kassel abzugeben. Dabei ist zu fordern, dass das Raumordnungsverfahren nicht eingeleitet werden darf, bis die technische Lösung als abstoßfreies Verfahren vor Ort als Alternative zur Oberweserpipeline prüffähig und gleichberechtigt vorliegt.

Zu TOP 5) Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung

Zur Geschäftsordnung wird durch Herrn M. Roth, SPD-Fraktion, der Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Bürgermeister Sutor hält Gegenrede und möchte, dass der Punkt zur Abstimmung kommt.

Auf Vorschlag des Stadtverordnetenvorstehers erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 21.18 Uhr bis 21.25 Uhr. Danach wird über die Antrag zur Geschäftsordnung abgestimmt.

Mehrheitlich bei 7 Nein-Stimmen wird der Antrag angenommen und der Tagesordnungspunkt zur nächsten Sitzung vertagt.

**Zu TOP 6) 1.Änderung des B-Plan Nr. 7 „Auf d. Wildhagen“,
„Unter d. Wassergraben“, Abwägung der Stellungnahme**

Der Bauausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen, im Abwägungsprotokoll **die Absätze 3 unter 4.1 und 2 unter 4.2** zu streichen.

Über die Empfehlungen wird getrennt abgestimmt.

Mehrheitlich bei 7 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen wird die Empfehlung der Ausschüsse den **Absatz 3 unter 4.1** zu streichen angenommen.

Mehrheitlich bei 8 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen wird die Empfehlung der Ausschüsse den **Absatz 2 unter 4.2** zu streichen angenommen.

Mehrheitlich bei 12 Nein-Stimmen werden die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB eingegangenen Einwendungen und Anregungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7, „Auf dem Wildhagen“, „Unter dem Wassergraben“, wie in dem vorgelegten Abwägungsprotokoll **mit der Streichung des Absatzes 3 unter 4.1 und Streichung des Absatzes 2 unter 4.2** beschlossen. Die Einwendungen und Anregungen der Träger öffentlicher Belange werden wie in der allen Stadtverordneten vorliegenden Zusammenstellung beschlossen.

**Zu TOP 7) 1.Änderung des B-Plan Nr. 7 „Auf d. Wildhagen“,
„Unter d. Wassergraben“, Satzungsbeschluss**

Mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung wird der überarbeitete Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Auf dem Wildhagen“, „Unter dem Wassergraben“ mit Planzeichnung und Begründung gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Zu TOP 8) Anträge

a) FDP-Antrag zu den Energiekosten im Freibad

Zum Tagesordnungspunkt wird ein schriftlicher Ergänzungsantrag der CDU Fraktion an alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung verteilt.

Über beide Anträge wird getrennt abgestimmt.

1. FDP-Antrag

Einstimmig bei 3 Enthaltungen wird beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, Maßnahmen zur kostengünstigeren Bewirtschaftung des Freibades aufzulisten. Das Ergebnis erfolgt in der kommenden Sitzung.

2. CDU-Antrag

Einstimmig wird beschlossen, zusätzlich zum FDP Antrag den Magistrat zu beauftragen, ein Gesamtkonzept zur langfristigen Sicherung und Erhalt des Freibads in Grebenstein zu erarbeiten.

b) FDP-Antrag zum Bericht der Museumsleitung

Einstimmig wird beschlossen, dass einmal im Jahr ein Sprecher der Museumsleitung einen Bericht erstattet.

Inhalt dieses Berichts sollte die allgemeine Lage, die personelle Situation, aktuelle und geplante Ausstellungen, notwendige sowie gewünschte Investitionen und notwendige Instandhaltungsarbeiten an dem Gebäude und den Exponaten sein.

c) SPD-Antrag zur Bauakademie

Einstimmig wird beschlossen, zur Sitzung am 26.05.2014 einen Vertreter des Vereins Bauakademie Grebenstein zu Berichterstattung einzuladen.

d) SPD-Antrag zur Zuständigkeiten der Kommunalaufsicht

Mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird beschlossen, eine generelle Verlagerung der Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden vom Landkreis auf die Regierungspräsidien oder das Innenministerium abzulehnen. Die Stadt Grebenstein geht davon aus, dass der Kreisausschuss des Landkreises Kassel diese Position sowohl im Hessischen Landtag, wie auch in Anhörungen oder Abstimmungsgesprächen nachdrücklich vertritt. Um Doppelstrukturen zu vermeiden, ist vielmehr anzustreben, dass auch die Kommunalaufsicht der Schuttschirmkommunen künftig wieder beim Landkreis angesiedelt wird.

e) SPD-Antrag zur kommunalen Mittelausstattung

Mehrheitlich bei 7 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen wird beschlossen, die allen Stadtverordneten vorliegende Resolution an die Hess. Landesregierung weiterzuleiten.

f) Antrag des Bürgermeisters zur Sitzanzahl in den städt. Gremien

Der Antrag wird durch Bürgermeister Sutor zurückgezogen.

Zu TOP 9) Anfragen

a) SPD-Anfrage zu Bauland in Udenhausen

Das von Bürgermeister Sutor angesprochene Bereich befindet sich südlich der Mühlenbreite in Udenhausen. Um dort Baurecht herzustellen ist eine Änderung des F-Plans und die Aufstellung eines B-Plans erforderlich. Wasser und Kanal befinden sich bis zur Mühlenbreite, die Zuwegung wäre von einem Schotterfeldweg in eine Anliegerstraße auszubauen.

Zwischenzeitlich hat der Magistrat nichts unternommen, da sich auch keine Bauplatzsuchenden in der Verwaltung gemeldet haben.

Die Flächen gehören der Stadt Grebenstein und sind als Bauplätze parzelliert.

Der Magistrat wird den Bedarf an Bauflächen abwarten. An dieser Stelle wird von Bürgermeister Sutor noch einmal anhand des Leerstandskatasters auf die Vielzahl von potentiellen freien Bauflächen im Innenbereich hingewiesen.

b) SPD-Anfrage zu Baggerarbeiten und Aushub von Gräben

Der Umfang der laufenden Meter für das Ausheben von Gräben ist für den Zeitpunkt vor der Veräußerung des stadteigenen Baggers nicht ermittelbar.

In der Vergangenheit haben die Landwirte der Bauverwaltung die Bereiche zum Ausbaggern von Gräben zugerufen, die im Rahmen der Haushaltsmittel abgearbeitet wurden.

Seit der Veräußerung des stadteigenen Baggers finden mit den Ortslandwirten Gespräche bezüglich Vorgaben und Prioritäten statt. Dabei werden die Vorgaben anhand von Karten festgelegt.

Die Auftragserteilung zum Ausheben von Gräben erfolgt Jahresübergreifend. Für 2013 und 2014 wurden 5.000 m vergeben, von denen bisher 2.101 m abgearbeitet worden sind.

2011 wurden insgesamt 2.821m und 2012 insgesamt 330 m Aushub von Gräben vergeben. Lediglich für das Jahr 2013 kann eine Aussage zur Verteilung auf die Stadtteile getroffen werden:

- a) Grebenstein 946 m + Neubaugebiet Flutgraben
- b) Burguffeln 0 m
- c) Schachten 620 m
- d) Udenhausen 535 m

Die Ortslandwirte erhalten keine Rückmeldung über die durchgeführten Maßnahmen, da die Betroffenen in der Gemarkung arbeiten und dies sehen bzw. bemerken.

Für das Ausheben von Gräben sind Kosten in 2011 von 4.000 €, in 2012 von 2.200 € und in 2013 von 2.200 € zzgl. 3.150 € für den Flutgraben oberhalb des Neubaugebietes Steinhöfe (Notmaßnahme) entstanden.

In 2011 wurde der Aushub auf einer Länge von 701 m entsorgt. Der Preis betrug 0,40 €/m. Spezielle rechtliche Vorgaben sind nicht zu beachten.

Aktuell fallen 1,50 €/m an, daher wird Aushub nur im absoluten Einzelfall abgefahren. Es wird versucht den Aushub auf den Feldern einzuarbeiten (durch die Landwirte)

c) CDU-Anfrage zum Hessestag

Im Rahmen der Bürgermeister-Altkreisrunde wurde der Hessestag thematisiert, konkrete Unterstützungsleistungen wurden bisher nicht eingefordert. Da die Stadt Grebenstein im Rahmen der Haushaltsplanungen keine Mittel bereit gestellt hat, wären Regelungen zur Erstattungen von Leistungen erforderlich.

d) CDU-Anfrage zur Marktstraße 28

Die Arbeiten am Haus sind immer noch im Zeitplan. In der Zwischenzeit wurden umfangreiche Gutachten erstellt, die alle Voraussetzung für die Ausführungsplanungen des Architekten waren.

Bei der Vergabe der Fachwerks- und Zimmermannsarbeiten haben sich 80.000,00 € Einsparungen gegenüber der Kostenberechnung ergeben. Demgegenüber stehen Mehrkosten in Höhe von 60.000,00 € für eine erforderliche Pfahlgründung des Gebäudes.

Alle bisherigen Mehraufwendungen, die im Wesentlichen durch die Auflagen des Statikers verursacht wurden, sind in den bisherigen Kosten abgedeckt und verursachen keine Kostenüberschreitung der Gesamtmaßnahme. Das betrifft auch die statische Ertüchtigung des Giebels mittels Stahlträger (Anlage zum Protokoll: Sitzungsvorlage für den Vorstand der Philippstiftung).

Zu TOP 10) Mitteilungen

a) Steinbruch Schachten , Betrieb eines Zwischenlager- und Behandlungsplatzes für Bau- und Abbruchabfälle einschließlich einer mobilen Brech- und Klassieranlage und einer Mutterbodenbehandlung

Die ursprüngliche Genehmigung datiert aus dem Jahr 2002 und musste aufgrund des Flugplatzes neu entschieden werden. In das BlmSch-Verfahren wurde der Ortsbeirat eingebunden. Insbesondere wurde im Rahmen der Beteiligung auf die Themen Staub, Verschmutzungen der Kreisstraße, erhöhtes Verkehrsaufkommen, Lärm (Flugplatz und Lkws) und Geruchsbelästigung (mobile Asphaltmischanlage eingegangen).

Die Mehrfachbelastung in Schachten spielen bei dem Verfahren keine Rolle, jedoch wurden umfangreiche Auflagen - bereits im Jahr 2002- auferlegt. Darüber hinaus wurde seitens der Stadt noch einmal besonders die Straßenverschmutzung thematisiert. Mit Schreiben vom 30.01.2014 wurde mitgeteilt, dass HessenMobil mit einbezogen worden ist. Die Genehmigung liegt noch nicht vor!

b) Diverse Bauvorhaben innerhalb von Grebenstein

Die Sanierung der Marktstraße 28 hat begonnen, die Verkehrsbeeinträchtigungen dauern ca. 6 Monate.

Die Kanalsanierung in der Gartenstraße ist ebenfalls angelaufen. Auch hier wird es zu Behinderungen kommen. Auch bei dieser Maßnahme rechnen wir mit einer Dauer von ca. 6 Monaten gerechnet.

Die Gestaltung des Freienhofs wurde beauftragt. Erfreulich ist, dass der gesetzte Kostenrahmen aufgrund der Neuausschreibung und der Reduzierung der Gestaltungsmaßnahmen eingehalten werden kann. Mit der Fertigstellung wird im Juni 2014 gerechnet.

c) Termine

Besichtigung der Quelle Erlenborn für alle Mandatsträger am Donnerstag 10.04.2014 um 16:30 Uhr. Treffpunkt am Rathaus (Wetterfeste Kleidung und Schuhwerk) !

Markt Kunst und Handwerk mit offizieller Eröffnung des Dreimännchens findet am Sonntag 04.05.2014 um 13:00 Uhr statt.

d) Homepage / Internetadresse

Es ist nach langer Zeit gelungen die Domain www.Grebenstein.de für die Stadt Grebenstein zu sichern. Die neue Homepage wird auch über diese Adresse erreichbar sein. Sie befindet sich in der finalen Phase und geht bald ans Netz. Die Besonderheit ist, dass sie fast komplett durch die Verwaltung allein realisiert worden ist und so zur Einsparung von Haushaltsmittel beigetragen wurde.

e) Gratulation

Der SPD-Ortsverein Udenhausen feierte sein 50jähriges Bestehen.

f) Heimat und Wanderverein Grebenstein

Der Verein hat Dankeswerter Weise für eine tolle Osterdekoration in Grebenstein gesorgt. Nicht nur hierfür gebührt im der Dank. Er hat auch die neuen Schiebekarren auf dem Grebensteiner Friedhof gespendet. Für das nicht selbstverständliche Engagement ein herzliches Dankeschön!

g) Wildwest in Udenhausen

Unsachgemäße Baumpflege hat durch Unbekannte in der Mühlenbreite in Udenhausen stattgefunden. Bäume wurden massiv beschädigt und es ist zu befürchten, dass einige Bäume nicht mehr zu halten sind. Die Verwaltung wird Gutachten zur Ermittlung der Schadenshöhe eines jeden Baumes beauftragen. Die Verursacher erhalten die Gelegenheit sich zur Schadensregulierung zu melden. Sollte eine Meldung unterbleiben, werden entsprechende Strafanzeigen erfolgen.